

Antrag	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich

Einreicher Fraktion SPD, DIE LINKE, CDU/FDP	Datum 18.06.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) PA 96/2014/2
---	---------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Stimmenverhältnis			Einstimmig	Mehrheitlich
		ja	nein	Enthaltungen		
OBR Schwanebeck						
OBR Zepernick	21.08.15					
OEA	24.08.15					
Sozialausschuss						
Finanzausschuss	26.08.15					
Hauptausschuss	27.08.15					
Gemeindevertretung	31.08.15					

Betreff: **Entwicklung der Schönower Straße 102, OT Zepernick**
Bau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes

Bezug: **PMV 96/2014/1**

<p>Beschlussantrag:</p> <p>Die Gemeindevertretung beschließt die Bebauung des Grundstücks Schönower Str. 102 im OT Zepernick und beauftragt den Bürgermeister zur Ausschreibung des Baus eines Wohn- und Geschäftshauses im Rahmen eines Generalübernehmervertrages.</p> <p>Das Haus wird nach Fertigstellung von der Gemeinde verwaltet.</p> <p>Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Planungskosten von ca. 600.000,-€ werden in den Haushalt 2016 eingestellt. - Die Finanzierung erfolgt über einen Kommunalkredit. Im Rahmen der Antragstellung ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen. - Die gesamten Baukosten dürfen 3,5 Millionen nicht übersteigen. - Grundlage ist die Kostenschätzung vom 21.01.2015 und der Entwurf der Architekten Kny & Weber. - Der Bau ist durch einen Generalunternehmer schlüsselfertig zu übergeben. - Der Vertrag mit dem Generalübernehmer ist der Gemeindevertretung zur Bestätigung vorzulegen. - Eine solide Ausführung und Qualitätskontrolle ist sicherzustellen. - Das Hauptgebäude ist zu unterkellern. - Der Stellplatzbedarf für das Gebäude soll im Wesentlichen über die Schaffung von Tiefgaragenstellplätzen realisiert werden. - Es sollen unterschiedliche Wohnungsgrößen, für Familien und Einzelpersonen geplant werden. - Die Nutzung soll zu ca. 1/3 für Gewerbe und 2/3 für Wohnungen geplant werden. - Es sollen altersgerechte und barrierefreie Wohnungen angeboten werden. - Die Möglichkeit von Fördermittelanträgen ist zu prüfen. - Sozial verträgliche Mieten sind zu garantieren.

Begründung:

Durch dieses Vorhaben wird ein städtebaulicher Missstand beseitigt und Gemeindeeigentum wirtschaftlich genutzt. Zudem wird der Bedarf des ortsansässigen Gewerbes befriedigt. Die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses wird dem bestehenden Bedarf an seniorenrechten Mietwohnraum gerecht. Insbesondere sollen sozialverträgliche Mietpreise gewährleistet werden und das Mietpreisniveau in der Gemeinde stabil gehalten werden.

Personelle Kapazitäten der Gemeindeverwaltung werden durch die Beauftragung eines Generalunternehmers geschont.

Die Baukosten werden durch eine Kreditaufnahme gedeckt und refinanzieren sich langfristig durch die Mieteinnahmen.

Finanzielle Auswirkungen



Ja



Nein

Betrag in €: 3,5 Millionen Produktkonto:

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende SPD

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Dr. Sigrun Pilz
Fraktionsvorsitzende CDU/FDP

Kenntnisnahme und Mitzeichnung durch die Verwaltung:

Mitzeichner	Fachbereich I	Fachbereich II	Fachbereich III	Eigenbetrieb
Datum				
Unterschrift	i. V. Guttowski	Hünger	Müller	Rinne